

Alter Turm mit neuem Innenleben

Gescher (js/pd). Die historische Turmstation an der Trauerhalle hat einen neuen Besitzer. Bestatter Franz-Josef Horst hat die alte Umspannstation übernommen und wird das denkmalwerte Gebäude ab sofort als Materiallager für seinen in dritter Generation geführten Bestattungsbetrieb nutzen. „Wir werden den Turm sanieren und weitgehend in den Originalzustand von 1928 versetzen“, kündigte er bei der Schlüsselübergabe durch die RWE an. Mindestens ein Jahr würden diese in Abstimmung mit der Denkmalpflege vorzunehmenden Arbeiten dauern.

Von Allgemeine Zeitung

Die alte RWE-Turmstation am Krankenhaus in Gescher wurde 1928 errichtet und diente dazu, den Strom, der über eine Freileitung nach Gescher kam, in eine niedrigere Spannungsebene umzuwandeln. Von dort wurde er mit einer Spannung von 400 Volt in die Haushalte verteilt. Mittlerweile ist sie ein

mehr als 80-jähriges Zeitzeugnis der ländlichen Stromversorgung. Mit der Umstellung der Stromversorgung auf Erdkabel und der Errichtung einer kompakten Trafostation benötigt RWE dieses Bauteil im Netz nicht mehr. Franz-Josef Horst ist froh, dieses Stück Alt-Gescher erhalten zu können und gleichzeitig einer neuen Nutzung zuzuführen. Horst: „Mit dem Umbau der Leichenhalle zur Trauerhalle und dem neu entstandenen Verabschiedungsraum verfügt Gescher über ein zeitgemäßes Angebot unmittelbar am Friedhof. Unnötige Transporte, die mit Trauerkultur nicht viel zu tun haben, entfallen.“ Aufgrund der räumlichen Nähe zur Trauerhalle sei der alte Turm ein idealer Standort, um hier Material und Dekoration für eine persönliche Trauerumgebung zu lagern.

Die alten Turmstationen stehen für die Anfänge der Stromversorgung „und haben das elektrische Licht in den Alltag gebracht“, weiß RWE-Kommunal-

berater Michael Schmidt. Heute seien sie für viele ein Stück Heimat und sichtbare Zeitzeugen der Elektrifizierung. Schmidt: „Wir freuen uns sehr, dass dieses Zeugnis einer Stromarchitektur aus dem vergangenen Jahrhundert mit Hilfe von Herrn Horst erhalten bleibt. Diese Station gehört zu Gescher so lange wie RWE und ihre Vorgänger.“ Nachdem Ende letzten Jahres die neue Kompaktstation in Betrieb gegangen ist und alle technischen Teile der Stromversorgung aus der Station entfernt wurden, übergab er gemeinsam mit Ludger Roß, Netzmeister für Gescher, jetzt die Schlüssel an den neuen Besitzer.

Schlüsselübergabe für die alte Turmstation (von links): Dörte Horst und Franz-Josef Horst vom gleichnamigen Bestattungsunternehmen in Gescher, Netzmeister Ludger Roß und RWE-Kommunalbetreuer Michael Schmidt. Foto: Jürgen Schroer

